

WINDBLATT

ENERCON Magazin für Windenergie

03/13

Größter Bürgerwindpark Niedersachsens errichtet

Im Windpark Scharrel im Landkreis Cloppenburg hat ENERCON 24 E-101/3 MW installiert.

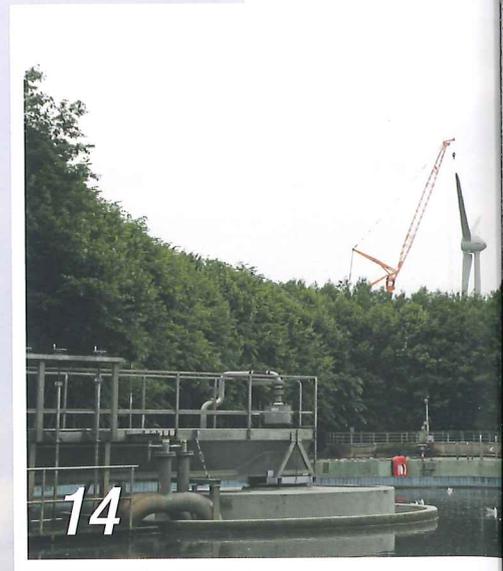
Eigenstromversorgung durch Windenergie

Eine ENERCON E-48 versorgt künftig das Klärwerk Brake mit umweltfreundlichem Windstrom.

Größter ENERCON Windpark in Polen im Bau

Insgesamt 23 Anlagen der Baureihe E-82 werden derzeit im Windpark Kukinia installiert.

 **ENERCON**
ENERGIE FÜR DIE WELT



WINDBLATT 03/13

Titel

- 8** **Beteiligungsprojekte für Bürger**
Mit 24 ENERCON E-101/3 MW ist der Windpark Scharrel der größte Bürgerwindpark Niedersachsens. Über 700 Bürger sind beteiligt.

Politik

- 11** **Interview: Prof. Uwe Leprich zur EEG-Umlage**
Der Wirtschaftsexperte von der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Saarbrücken plädiert für eine transparentere Wälzung.
- 12** **Regelenergie durch Windenergieanlagen**
Ein gemeinsames Forschungsprojekt soll zeigen, dass die Erneuerbaren Verantwortung für stabile Energienetze übernehmen können.



- 4 ENERCON News
- 13 ENERCON Adressen
- 19 ENERCON Termine

Praxis

- 14 **Eigenstromversorgung durch Windenergieanlagen**
Eine ENERCON E-48 versorgt künftig das Klärwerk Brake mit umweltfreundlicher Energie.

- 16 **ENERCON Schulungszentrum**
Am neuen Standort Gotha ist das Training von Service- und Aufbaumonteuren erfolgreich gestartet.

International

- 17 **ENERCON in Schottland**
ENERCON hat für die Corrimony Wind Farm fünf E-70 errichtet – bislang größtes Windprojekt für Farmer.

- 18 **ENERCON in Polen**
Im Windpark Kukinia errichtet ENERCON 23 E-82 – es ist das bislang größte ENERCON Projekt dort.

Impressum

Herausgeber:
ENERCON GmbH
Dreekamp 5
D-26605 Aurich

Tel. +49 (0) 49 41 927 0
Fax +49 (0) 49 41 927 109
www.enercon.de

Redaktion:
Felix Rehwald

Druck:
Beisner Druck GmbH & Co. KG,
Buchholz i.d. Nordheide

Copyright:
Alle im WINDBLATT veröffentlichten Beiträge (Texte, Fotos, Grafiken, Logos und Tabellen) sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt bei der ENERCON GmbH, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist. Nachdruck, Aufnahme in Datenbanken, Onlinedienste und Internetseiten sowie Vervielfältigung auf Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die ENERCON GmbH gestattet.

Erscheinungsweise:
Das WINDBLATT erscheint vierteljährlich und wird der Zeitschrift «neue energie» des Bundesverbands WindEnergie e.V. beigelegt.

Bezug:
Tel. +49 (0) 49 41 927 667 oder unter
www.enercon.de.

Titelbild:
Windpark Scharrel/LK Cloppenburg
mit 24 ENERCON E-101/3 MW



Beteiligungsprojekte für Bürger

Größter Bürgerwindpark mit 24 E-101 errichtet

Der Windpark Scharrel im Landkreis Cloppenburg umfasst 24 Anlagen der Baureihe E-101/3 MW. Acht davon hat ENERCON mit 149 Meter Nabenhöhe errichtet.

Berücksichtigung der Anwohner bei der Projektplanung, eine umfangreiche Bürgerbeteiligung am Windpark sowie eine langfristig sichere lokale Wertschöpfung – wie zutreffend diese Argumente für Onshore-Bürgerwindenergieprojekte sind, zeigt das Projekt Scharrel im Landkreis Cloppenburg sehr eindrucksvoll. Insgesamt 24 Windenergieanlagen der Baureihe E-101/3 MW hat ENERCON für das Vorzeigeprojekt errichtet. Mit 72 MW installierter Leistung ist es das derzeit größte Bürgerwindenergieprojekt in Niedersachsen. Über 700 Kommanditisten – ausschließlich aus dem Kreis der Grundbesitzer und Anwohner – betreiben den Windpark, dessen Geschäftsführung die örtliche Raiffeisenbank innehat.

«Es ist ein reines Bürgerprojekt», bestätigt Hubert Frye, Bürgermeister der Gemeinde Saterland. Alle seien mit ins Boot geholt worden – bei der Planung, Umsetzung und für den Betrieb. «Das war das Erfolgsrezept.» Es sei den Organisatoren hoch anzurechnen, dass sie das so reibungslos hinbekommen hätten. «Wir sind stolz darauf, dass wir das größte Investitionsprojekt im Landkreis Cloppenburg ohne einen einzigen Einspruch auf die Beine gestellt haben», fügt der Geschäftsführer der Betreiber-gesellschaft, Guido Reiners von der Raiffeisenbank eG Scharrel,

Rotorblattmontage an einer E-101 mit 149 Meter Nabenhöhe im Windpark Scharrel.

hinzu. Gelungen sei das durch ein hohes Maß an Transparenz, eine umfassende Information der betroffenen Bürger durch die Initiatoren und den Projektpartner ENERCON, den engen Kontakt der Bank zu allen Beteiligten und das Vertrauen, welches das in der Region verwurzelte Kreditinstitut genießt. «Das hat es uns leichter gemacht als einem klassischen Windpark-Projektierer.»

Die Initiative für den Windpark Scharrel geht zurück auf Grundeigentümer im Bereich Westermoor und Ostermoor des 2.500-Einwohner-Ortes. Die langjährigen ENERCON Kunden wollten einen neuen Windpark errichten und ließen von ENERCON bereits im Jahr 2003 eine erste Potenzialstudie für den Bereich Westermoor und den ineinander übergehenden Bereich Ostermoor ausarbeiten. «Wir haben über Jahre zahlreiche Informationsveranstaltungen durchgeführt und den Initiatoren deutlich gemacht, dass sie für eine optimale Windparkplanung alle an einem Strang ziehen müssen», berichten Stephan Kettler und Wolfgang Lübbe, die für

das Projekt verantwortlichen ENERCON Projektentwicklungs-/ Vertriebsmanager. Das gelang, was maßgeblich war für den weiteren Projektverlauf. Dabei entwickelte sich der Bereich Ostermoor als die besser für eine Ausweisung als Vorrangfläche Windenergie geeignete Fläche.

Zahlreiche Infoveranstaltungen

ENERCON wurde mit der weiteren Projektplanung beauftragt, und um untereinander gar nicht erst Eifersüchteleien und Streit aufkommen zu lassen, beschlossen die Grundeigentümer, dass jemand außerhalb der Gruppe die Dinge vor Ort regeln sollte. So kam die örtliche Raiffeisenbank ins Spiel, welche die Organisation übernahm und mit allen Grundstückseigentümern Vorverträge schloss. Parallel wandten sich die Initiatoren an die Gemeinde, die aber nur einen Windpark ausweisen wollte, wenn es ein Bürgerwindpark wird.



Windpark Scharrel im Landkreis Cloppenburg mit 24 ENERCON E-101/3 MW. Die Anlagen im Außenbereich wurden mit 135 Meter Nabenhöhe errichtet.

Man einigte sich als Kompromiss auf zwei Betreibergesellschaften. Von den 24 Windenergieanlagen werden 13 in einer Bürgerwindparkgesellschaft betrieben, an der 666 Anwohner beteiligt sind. Die übrigen 11 Anlagen betreiben die über 50 Eigentümer, die für den Windpark Flächen zur Verfügung gestellt haben, in einer zweiten Gesellschaft. Die Geschäfts- und Betriebsführung erfolgt für beide Gesellschaften durch die Raiffeisenbank.

Aufgrund der Einigkeit und guten Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten erfolgten die F-Planaufstellung und das Genehmigungsverfahren in Rekordzeit und ohne Einwände. Baubeginn war im Frühjahr 2012. Im Juli 2013 wurde die letzte E-101 installiert.

Rund 200 Millionen Kilowattstunden soll der Windpark laut Prognose pro Jahr erzeugen. Die Rendite für die Kommanditisten ist ausgesprochen gut – über 300 Prozent in 20 Jahren –, die

Gemeinde profitiert durch Gewerbesteuereinnahmen von zirka 350.000 Euro pro Windenergieanlage, ebenfalls gerechnet über 20 Jahre. Hinzu kommen positive Effekte während der Bauphase durch die Vergabe von Aufträgen an lokale Firmen. «Die Wertschöpfung des Windparks bleibt dadurch nahezu zu 100 Prozent in der Gemeinde», sagt Guido Reiners.

Für Reiners hat der Windpark Modellcharakter. Das Modell eines regionalen Umsetzers – eines Partners aus der Region mit regionaler Verantwortung – habe sich in Scharrel bewährt und sei auch für Projekte in anderen Gegenden zu empfehlen. Das sieht ENERCON Vertriebsmanager Wolfgang Lübbe ähnlich: «Der Windpark Scharrel ist ein schönes Positivbeispiel dafür, was Einigkeit innerhalb einer Gemeinde bewirken kann. Ein Windpark für die Bürger einer Gemeinde entwickelt aus der Kraft und Initiative von Bürgern dieser Gemeinde.» 



Anlagenmontage im Windpark Scharrel.